

Inhaltsübersicht

Teil I: Einführung	1
A. Problemstellung	1
B. Gang der Untersuchung.....	4
Teil II: Hauptteil.....	7
A. Öffentliche Zugänge und Zugangsformen	7
I. Die klassischen Zugänge.....	8
II. Der elektronische Zugang.....	16
B. Das Verhältnis der verschiedenen Zugänge zur öffentlichen Verwaltung untereinander	72
I. Das Verhältnis zwischen den klassischen Zugängen und den Formen des elektronischen Zugangs.....	72
II. Das Verhältnis der klassischen Zugänge untereinander.....	73
III. Das Verhältnis der elektronischen Zugangsformen untereinander.....	73
IV. Das besondere Verhältnis zwischen der De-Mail und anderen vergleichbar sicheren elektronischen Zugangsformen.....	74
C. Die Beeinflussung elektronischer Zugangsformen durch staatliches Handeln	76
D. Rechtliche Grenzen der Schaffung und Regelung von elektronischen Zugangsformen durch das Öffentliche Wettbewerbsrecht am Beispiel der De-Mail.....	77
I. Definition und Erfordernis eines Öffentlichen Wettbewerbsrechts	77
II. Fallgruppen und Wettbewerbsverhältnisse bei wettbewerbsrelevantem Staatshandeln im Hinblick auf besondere Erscheinungsformen im Rahmen der Schaffung und Regelung von elektronischen Zugangsformen	81
E. Grundrechtliche Grenzen der Schaffung und Regelung elektronischer Zugangsformen durch das Öffentliche Wettbewerbsrecht.....	85

I.	Funktion und Geltungsbereich der Grundrechte	85
II.	Bereiche staatlichen Einflusses auf elektronische Zugangsformen	88
F.	Einfachgesetzliche Grenzen der Schaffung und Regelung elektronischer Zugangsformen durch das Öffentliche Wettbewerbsrecht.....	284
I.	UWG.....	284
II.	GWB.....	306
Teil III: Fazit		311
Zusammenfassung in Thesen.....		315
I.	Das Verhältnis der verschiedenen Zugänge zur öffentlichen Verwaltung untereinander	315
	These 1:	315
	These 2:	315
	These 3:	315
	These 4:	315
	These 5:	315
	These 6:	316
II.	Die Beeinflussung elektronischer Zugangsformen durch staatliches Handeln	316
	These:.....	316
III.	Rechtliche Grenzen der Schaffung und Regelung von elektronischen Zugangsformen durch das Öffentliche Wettbewerbsrecht am Beispiel der De-Mail.....	316
	These:.....	316
IV.	Grundrechtliche Grenzen der Schaffung und Regelung elektronischer Zugangsformen durch das Öffentliche Wettbewerbsrecht.....	317
	These 1:	317
	These 2:	317
	These 3:	317

These 4:	317
These 5:	317
These 6:	318
These 7:	318
These 8:	318
These 9:	318
These 10:	318
These 11:	318
These 12:	318
These 13:	319
These 14:	319
These 15:	319
These 16:	319
These 17:	320
These 18:	320
These 19:	320
These 20:	320
These 21:	321
These 22:	321
V. Einfachgesetzliche Grenzen der Schaffung und Regelung elektronischer Zugangsformen durch das Öffentliche Wettbewerbsrecht	321
These 1:	321
These 2:	322
These 3:	322
These 4:	322
Literaturverzeichnis	323

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Einführung	1
A. Problemstellung.....	1
B. Gang der Untersuchung.....	4
Teil II: Hauptteil	7
A. Öffentliche Zugänge und Zugangsformen	7
I. Die klassischen Zugänge.....	8
1. Persönlicher Kontakt	8
2. Telefon.....	9
3. Briefverkehr	10
a) Zugangseröffnung	11
aa) Seitens des Bürgers	11
bb) Seitens der Behörde.....	11
b) Zugangs- bzw. Bekanntgabezeitpunkt.....	12
c) Formerfordernisse	12
d) Förmliche Zustellung.....	13
4. Telefax/Computerfax	14
a) Funktionsweise	14
b) Zugangseröffnung	14
c) Zugangszeitpunkt.....	14
d) Formerfordernisse	15
II. Der elektronische Zugang.....	16
1. E-Mail	17
a) Funktionsweise	17
b) Generelle Zulässigkeit des Einsatzes im Verwaltungsverfahren.....	17
c) Zugangseröffnung	18
aa) Seitens des Bürgers	18
bb) Seitens der Behörde.....	19

d)	Zugangszeitpunkt	20
e)	Formerfordernisse	21
f)	Förmliche Zustellung.....	22
g)	Sicherheit.....	22
h)	Kosten.....	23
2.	<u>Qualifizierte elektronische Signatur (qeS)</u>	23
a)	Begriff	23
b)	Zielsetzung	24
c)	Funktionsweise	25
d)	Zugang und förmliche Zustellung.....	28
e)	Formerfordernisse	29
f)	Sicherheit.....	29
g)	Kosten.....	30
3.	<u>Elektronisches Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP).....</u>	30
a)	Begriff	30
b)	Zielsetzung	31
c)	Funktionsweise	31
d)	Zugangszeitpunkt und Zugangseröffnung	33
e)	Wahrung von Fristen	34
f)	Formerfordernisse und förmliche Zustellung.....	35
g)	Sicherheit.....	35
h)	Kosten.....	35
4.	<u>E-Postbrief</u>	36
a)	Funktionsweise	36
aa)	E-Postbrief mit elektronischer Zustellung.....	37
bb)	E-Postbrief mit klassischer Zustellung (Hybridbrief)	38
cc)	Zusätzliche Dienste	38
(1)	Adressverzeichnis	38
(2)	Zusatzoptionen zur Nachweisbarkeit des Zugangs.....	39
(3)	Gateway	39
b)	Zugang	40

c)	Sicherheit.....	41
d)	Formvorschriften	43
e)	Kosten.....	44
5.	De-Mail.....	45
a)	Begriff.....	45
b)	Zielsetzung des De-Mail-G.....	45
c)	Gesetzliche Grundlage und Gesetzgebungsverfahren	45
d)	Funktionsweise	47
aa)	Vertrauen durch Akkreditierung	47
bb)	Vertraulichkeit.....	48
cc)	Authentizität.....	49
dd)	Integrität.....	51
ee)	Verzeichnisdienst.....	52
ff)	Optionale Angebote	52
e)	Zugang	52
aa)	Zugangseröffnung seitens des Bürgers	52
bb)	Zugangseröffnung seitens der Behörde.....	53
cc)	Zugangszeitpunkt.....	54
f)	Förmliche Zustellung.....	54
g)	Sicherheit.....	56
h)	Formerfordernisse	56
i)	Kosten.....	57
6.	Besonderes elektronisches Anwaltspostfach (beAP).....	58
a)	Zielsetzung und Gesetzgebungsverfahren.....	58
b)	Begriff.....	58
c)	Zeitplan für den Aufbau des Verzeichnisdienstes	61
d)	Formerfordernisse	62
e)	Sicherheit.....	63
f)	Zugang, förmliche Zustellung und Fristwahrung.....	63
g)	Kosten.....	64
7.	Verwaltungsportale	64

a)	Begriff.....	65
b)	Formerfordernisse	66
aa)	Exkurs: eID-Funktion des neuen Personalausweises	66
bb)	Ersetzung der Schriftform bei Verwaltungsportalen.....	68
c)	Sicherheit.....	70
d)	Zugang, Zugangseröffnung und förmliche Zustellung	70
e)	Kosten.....	71
B.	Das Verhältnis der verschiedenen Zugänge zur öffentlichen Verwaltung untereinander	72
I.	Das Verhältnis zwischen den klassischen Zugängen und den Formen des elektronischen Zugangs.....	72
II.	Das Verhältnis der klassischen Zugänge untereinander.....	73
III.	Das Verhältnis der elektronischen Zugangsformen untereinander.....	73
IV.	Das besondere Verhältnis zwischen der De-Mail und anderen vergleichbar sicheren elektronischen Zugangsformen	74
C.	Die Beeinflussung elektronischer Zugangsformen durch staatliches Handeln	76
D.	Rechtliche Grenzen der Schaffung und Regelung von elektronischen Zugangsformen durch das Öffentliche Wettbewerbsrecht am Beispiel der De-Mail.....	77
I.	Definition und Erfordernis eines Öffentlichen Wettbewerbsrechts.....	77
II.	Fallgruppen und Wettbewerbsverhältnisse bei wettbewerbsrelevantem Staatshandeln im Hinblick auf besondere Erscheinungsformen im Rahmen der Schaffung und Regelung von elektronischen Zugangsformen.....	81
1.	Begriff des wettbewerbsrelevanten Staatshandelns.....	81
2.	Fallgruppen nach Rechtsgebieten.....	82
a)	Erwerbswirtschaftliche Tätigkeit der öffentlichen Hand.....	82
b)	Subventionen	83
c)	Vergabe öffentlicher Aufträge.....	83
d)	Staatliche Informationstätigkeit.....	84
e)	Wettbewerbsrelevante Gesetzgebung	84
3.	Wettbewerbsverhältnisse	84

E. Grundrechtliche Grenzen der Schaffung und Regelung elektronischer Zugangsformen durch das Öffentliche Wettbewerbsrecht.....	85
I. Funktion und Geltungsbereich der Grundrechte	85
1. Funktionen der Grundrechte	85
2. Geltungsbereich der Grundrechte	86
II. Bereiche staatlichen Einflusses auf elektronische Zugangsformen.....	88
1. Die Einführung neuer elektronischer Zugangsformen durch den Staat.....	88
a) Berufsfreiheit/Wettbewerbsfreiheit, Art. 12 Abs. 1 Satz 1 GG.....	92
aa) Wirtschaftsordnung des Grundgesetzes.....	92
bb) Verortung der Wettbewerbsfreiheit im Grundgesetz	97
(1) Herleitung aus Art. 2 Abs. 1 GG	98
(2) Herleitung aus Art. 12 Abs. 1 Satz 1 GG	98
(3) Herleitung aus Art. 12 und 14 GG	99
(4) Vermittelnde Ansicht.....	100
(5) Stellungnahme.....	100
cc) Betroffenheit der Wettbewerbsfreiheit aus Art. 12 Abs. 1 Satz 1 GG im konkreten Fall.....	102
b) Weitere Grundrechte	104
aa) Allgemeiner Gleichbehandlungsgrundsatz, Art. 3 Abs. 1 GG.....	104
bb) Eigentumsgarantie, Art. 14 Abs. 1 Satz 1 GG.....	104
cc) Allgemeine Handlungsfreiheit, Art. 2 Abs. 1 GG.....	104
2. Beschränkung der Anbieter und des Angebots durch Akkreditierung	104
a) Berufsfreiheit, Art. 12 Abs. 1 Satz 1 GG	105
aa) Schutzbereich.....	106
bb) Eingriff	106
(1) Einordnung nach der Drei-Stufen-Theorie.....	108
(a) Die Tätigkeit des De-Mail-Anbieters als eigenständiger Beruf?.....	108
(b) Zwischenergebnis.....	114

(2)	Freiwilligkeit der De-Mail-Akkreditierung nach § 17 De-Mail-G als Ausschlussgrund für einen Grundrechtseingriff?	114
(3)	Erforderlichkeit der Einschränkung des modernen Eingriffsbegriffs.....	118
(a)	Maßgebliche Kriterien.....	118
(b)	Anwendung der Kriterien auf die De-Mail-Akkreditierung nach § 17 De-Mail-G	121
(4)	Zwischenergebnis.....	125
cc)	Rechtfertigung.....	125
(1)	Gesetzesvorbehalt des Art. 12 Abs. 1 Satz 2 GG.....	125
(2)	Drei-Stufen-Theorie (Verhältnismäßigkeit).....	126
(a)	Legitimer Zweck	126
(b)	Geeignetheit.....	126
(c)	Erforderlichkeit	126
(d)	Angemessenheit (Verhältnismäßigkeit i. e. S.)	128
dd)	Ergebnis	129
b)	Gleichbehandlungsgrundsatz, Art. 3 Abs. 1 GG.....	130
aa)	Ungleichbehandlung.....	130
(1)	Wesentliche Gleichheit.....	130
(2)	Ergebnis	131
c)	Eigentumsgarantie, Art. 14 Abs. 1 Satz 1 GG.....	131
d)	Allgemeine Handlungsfreiheit, Art. 2 Abs. 1 GG.....	131
3.	Staatliche Subventionierung der De-Mail-Anbieter	131
4.	Verpflichtung öffentlicher Stellen zur Eröffnung eines elektronischen Zugangs	133
a)	Wettbewerbsfreiheit, Art. 12 Abs. 1 Satz 1 GG	134
aa)	Schutzbereich.....	134
(1)	Schutzbereichsbestimmung durch die Rechtsprechung	138
(2)	Schutzbereichsbestimmung durch die Literatur.....	140
(a)	Großteil der Literatur	140
(b)	Gegenmeinung	141
(c)	Stellungnahme.....	143

(d)	Ergebnis	146
bb)	Eingriff	146
(1)	Feststellung des Eingriffscharakters.....	146
(2)	Das Erfordernis der berufsregelnden Tendenz	147
(a)	Subjektiv berufsregelnde Tendenz.....	147
(b)	Objektiv berufsregelnde Tendenz.....	148
(c)	Entbehrlichkeit der berufsregelnden Tendenz.....	149
(3)	Zwischenergebnis.....	153
cc)	Rechtfertigung.....	153
(1)	Gesetzesvorbehalt des Art. 12 Abs. 1 Satz 2 GG.....	154
(2)	Drei-Stufen-Lehre des BVerfG.....	154
(a)	Legitimer Zweck.....	156
(b)	Geeignetheit.....	158
(c)	Erforderlichkeit.....	158
(d)	Angemessenheit (Verhältnismäßigkeit i. e. S.)	160
(3)	Zwischenergebnis.....	162
dd)	Ergebnis	162
b)	Allgemeiner Gleichbehandlungsgrundsatz, Art. 3 Abs. 1 GG	162
aa)	Das Grundrecht auf Wettbewerbsgleichheit als gleichheitsrechtliche Ausprägung der Wettbewerbsfreiheit.....	162
(1)	Ungleichbehandlung von wesentlich Gleichenm	167
(a)	Ungleichbehandlung	168
(b)	Wesentliche Gleichheit.....	168
(c)	Zwischenergebnis.....	169
(2)	Rechtfertigung.....	169
(aa)	Maßstab der Rechtfertigungsprüfung.....	169
(bb)	Verhältnismäßigkeit.....	172
(cc)	Zwischenergebnis.....	173
(3)	Ergebnis	173
c)	Eigentumsgarantie, Art. 14 Abs. 1 Satz 1 GG.....	173
d)	Allgemeine Handlungsfreiheit, Art. 2 Abs. 1 GG.....	174

5. Gesetzliche Regelung von an elektronische Zugangsformen geknüpften Rechtswirkungen	174
a) Die Ersetzung der Schriftform durch die elektronische Form.....	175
aa) Ersetzung der Schriftform im Verwaltungsverfahren....	175
(1) Zunächst beabsichtigter Entwurf für eine Änderung des § 3a Abs. 2 VwVfG ohne technikneutrale Definition	175
(a) Wettbewerbsfreiheit, Art. 12 Abs. 1 Satz 1 GG.....	177
(aa) Schutzbereich.....	177
(bb) Eingriff	178
(cc) Rechtfertigung.....	180
(dd) Ergebnis	184
(b) Wettbewerbsgleichheit, Art. 3 Abs. 1 GG	185
(aa) Ungleichbehandlung	185
(bb) Wesentliche Gleichheit.....	185
(cc) Rechtfertigung.....	193
(dd) Ergebnis	195
(c) Eigentumsgarantie, Art. 14 Abs. 1 Satz 1 GG.....	195
(d) Allgemeine Handlungsfreiheit, Art. 2 Abs. 1 GG.....	195
(e) Allgemeiner Gleichbehandlungsgrundsatz, Art. 3 Abs. 1 GG.....	195
(2) Wortlaut der endgültigen Fassung des § 3a Abs. 2 VwVfG	196
(a) Wettbewerbsfreiheit, Art. 12 Abs. 1 Satz 1 GG	196
(aa) Schutzbereich.....	196
(bb) Eingriff	196
(cc) Ergebnis	201
(b) Wettbewerbsgleichheit, Art. 3 Abs. 1 GG	202
(c) Eigentumsgarantie, Art. 14 Abs. 1 GG.....	203
(d) Allgemeine Handlungsfreiheit, Art. 2 Abs. 1 GG.....	203
(e) Allgemeiner Gleichbehandlungsgrundsatz, Art. 3 Abs. 1 GG.....	204
bb) Ersetzung der Schriftform im Strafverfahren.....	204

(1)	Wettbewerbsfreiheit, Art. 12 Abs. 1 Satz 1 GG.....	205
(a)	Schutzbereich.....	205
(b)	Eingriff	206
(c)	Rechtfertigung.....	209
(aa)	Gesetzesvorbehalt.....	209
(bb)	Drei-Stufen-Theorie (Verhältnismäßigkeit).....	209
(d)	Ergebnis	211
(2)	Wettbewerbsgleichheit, Art. 3 Abs. 1 GG	212
(a)	Ungleichbehandlung von wesentlich Gleichen	212
(aa)	Ungleichbehandlung.....	212
(bb)	Wesentliche Gleichheit.....	212
(b)	Rechtfertigung.....	213
(c)	Ergebnis	213
(3)	Eigentumsgarantie, Art. 14 Abs. 1 GG.....	213
(4)	Allgemeine Handlungsfreiheit, Art. 2 Abs. 1 GG.....	213
(5)	Allgemeiner Gleichbehandlungsgrundsatz, Art. 3 Abs. 1 GG.....	213
cc)	Ersetzung der Schriftform im Zivilgerichtsverfahren und in weiteren Gerichtsordnungen	214
dd)	Verfassungsrechtliche Gebotenheit einer technikneutralen Definition bei der Normierung der Ersetzung der Schriftform durch die elektronische Form.....	216
b)	Regelung von Beweiswirkungen.....	219
aa)	Wettbewerbsfreiheit, Art. 12 Abs. 1 Satz 1 GG.....	221
(1)	Schutzbereich.....	221
(2)	Eingriff	222
(3)	Rechtfertigung.....	224
(a)	Gesetzesvorbehalt des Art. 12 Abs. 1 Satz 2 GG.....	225
(b)	Drei-Stufen-Theorie (Verhältnismäßigkeit).....	225
(aa)	Legitimer Zweck.....	225
(bb)	Geeignetheit.....	226
(cc)	Erforderlichkeit	226

(dd)	Angemessenheit (Verhältnismäßigkeit i. e. S.)	229
(4)	Ergebnis	230
bb)	Wettbewerbsgleichheit, Art. 3 Abs. 1 GG	230
(1)	Ungleichbehandlung von wesentlich Gleichen	230
(2)	Rechtfertigung.....	230
(3)	Ergebnis	231
cc)	Eigentumsgarantie, Art. 14 Abs. 1 Satz 1 GG.....	231
dd)	Allgemeine Handlungsfreiheit, Art. 2 Abs. 1 GG.....	231
ee)	Allgemeiner Gleichbehandlungsgrundsatz, Art. 3 Abs. 1 GG.....	231
c)	Wahrung des Sozial- und Steuergeheimnisses	231
aa)	Wahrung des Sozialgeheimnisses	231
(1)	Berufsfreiheit/Wettbewerbsfreiheit, Art. 12 Abs. 1 Satz 1 GG.....	232
(a)	Schutzbereich.....	232
(b)	Eingriff	232
(aa)	Berufsfreiheit.....	232
(bb)	Wettbewerbsfreiheit.....	239
(c)	Rechtfertigung.....	240
(aa)	Gesetzesvorbehalt des Art. 12 Abs. 1 Satz 2 GG.....	240
(bb)	Drei-Stufen-Theorie (Verhältnismäßigkeit).....	240
(d)	Ergebnis	243
(2)	Allgemeiner Gleichbehandlungsgrundsatz/ Wettbewerbsgleichheit, Art. 3 Abs. 1 GG	244
(a)	Ungleichbehandlung von wesentlich Gleichen	244
(aa)	Ungleichbehandlung.....	244
(bb)	Wesentliche Gleichheit.....	244
(b)	Rechtfertigung.....	245
(c)	Ergebnis	245
(3)	Weitere Grundrechte	245
bb)	Wahrung des Steuergeheimnisses	245

(1)	Berufsfreiheit/Wettbewerbsfreiheit, Art. 12 Abs. 1 Satz 1 GG.....	246
(a)	Schutzbereich.....	246
(b)	Eingriff	246
(aa)	Berufsfreiheit.....	246
(bb)	Wettbewerbsfreiheit.....	252
(c)	Rechtfertigung.....	252
(aa)	Gesetzesvorbehalt des Art. 12 Abs. 1 Satz 2 GG.....	252
(bb)	Drei-Stufen-Theorie (Verhältnismäßigkeit).....	253
(d)	Ergebnis	253
(2)	Gleichheitsgrundsatz/Wettbewerbsgleichheit, Art. 3 Abs. 1 GG.....	253
(a)	Ungleichbehandlung von wesentlich Gleichen.....	253
(aa)	Ungleichbehandlung	253
(bb)	Wesentliche Gleichheit.....	253
(b)	Rechtfertigung.....	254
(c)	Ergebnis	254
(3)	Weitere Grundrechte	254
6.	Beleihung der De-Mail-Diensteanbieter im Rahmen der formlichen Zustellung nach § 5 Abs. 6 De-Mail-G	254
a)	Berufsfreiheit, Art. 12 Abs. 1 Satz 1 GG	255
aa)	Schutzbereich.....	255
bb)	Ergebnis	257
b)	Allgemeiner Gleichbehandlungsgrundsatz, Art. 3 Abs. 1 GG.....	257
c)	Eigentumsgarantie, Art. 14 Abs. 1 Satz 1 GG.....	257
d)	Allgemeine Handlungsfreiheit, Art. 2 Abs. 1 GG.....	257
7.	Staatliche Informationstätigkeit.....	257
a)	Bedeutung der staatlichen Informationstätigkeit im Hinblick auf die Etablierung elektronischer Zugangsformen.....	258
b)	Bedeutung der staatlichen Informationstätigkeit für die De-Mail.....	258

aa)	Wettbewerbsfreiheit, Art. 12 Abs. 1 Satz 1 GG	260
(1)	Schutzbereich.....	260
(2)	Eingriff	261
(a)	Erläuterung der Systematik und der verwendeten Begriffe.....	262
(aa)	Verhaltenslenkende Informationstätigkeit	262
(bb)	Öffentlichkeitsarbeit	263
(cc)	Abgrenzung.....	265
(b)	Anwendung der Begrifflichkeiten auf den Sachverhalt der De-Mail	266
(c)	Zwischenergebnis.....	268
(d)	Rechtmäßigkeitsanforderungen an die Öffentlichkeitsarbeit des Staates bzw. der Regierung	268
(aa)	Wahrung der Aufgaben-, Zuständigkeits- und Befugnisordnung	269
(bb)	Wahrheitspflicht (Gebot der Richtigkeit).....	272
(cc)	Sachlichkeit.....	273
(dd)	Neutralität/Objektivität.....	273
(ee)	Verhältnismäßigkeit.....	274
(e)	Zwischenergebnis.....	275
(3)	Ergebnis	275
(2)	Wettbewerbsgleichheit, Art. 3 Abs. 1 GG	276
8.	Erwerbswirtschaftliche Betätigung öffentlicher Stellen bzw. Unternehmen im Bereich der elektronischen Zugangsformen	276
F.	Einfachgesetzliche Grenzen der Schaffung und Regelung elektronischer Zugangsformen durch das Öffentliche Wettbewerbsrecht	284
I.	UWG.....	284
1.	Allgemeine Anwendbarkeit der Vorschriften des UWG auf wettbewerbsrelevantes Staatshandeln	284

2.	Eröffnung des Anwendungsbereichs des UWG durch wettbewerbsrelevantes Staatshandeln (geschäftliche Handlung i. S. v. § 1 Satz 1 UWG)	288
a)	Geschäftliche Handlung i. S. v. § 1 Satz 1 UWG	289
aa)	Verhalten einer Person	289
bb)	Zugunsten des eigenen oder eines fremden Unternehmens	290
cc)	Verhalten vor, bei oder nach einem Geschäftsabschluss	292
dd)	Objektiver Zusammenhang mit der Förderung des Absatzes oder des Bezuges von Waren oder Dienstleistungen	292
ee)	Ausschluss einer geschäftlichen Handlung bei hoheitlichem Handeln der öffentlichen Hand	295
b)	Ergebnis	298
3.	Prüfung der Schaffung und Regelung der Zugangsform De-Mail an den Tatbeständen des UWG	298
a)	Eröffnung des Anwendungsbereichs (geschäftliche Handlung i. S. v. § 1 Satz 1 UWG) anhand der herausgearbeiteten Fallgruppen am Beispiel der De-Mail	299
aa)	Einführung neuer elektronischer Zugangsformen	299
bb)	Handeln aufgrund der gesetzgebenden wettbewerbsrelevanten Tätigkeit	299
cc)	Subventionierung	301
dd)	Staatliche Informationstätigkeit	302
ee)	Erwerbswirtschaftliche Betätigung öffentlicher Stellen bzw. Unternehmen durch die Tätigkeit als De-Mail-Anbieter	303
b)	Prüfung der Unlauterkeit	304
II.	GWB	306

Teil III: Fazit	311
Zusammenfassung in Thesen.....	315
I. Das Verhältnis der verschiedenen Zugänge zur öffentlichen Verwaltung untereinander	315
These 1:	315
These 2:	315
These 3:	315
These 4:	315
These 5:	315
These 6:	316
II. Die Beeinflussung elektronischer Zugangsformen durch staatliches Handeln.....	316
These:.....	316
III. Rechtliche Grenzen der Schaffung und Regelung von elektronischen Zugangsformen durch das Öffentliche Wettbewerbsrecht am Beispiel der De-Mail.....	316
These:.....	316
IV. Grundrechtliche Grenzen der Schaffung und Regelung elektronischer Zugangsformen durch das Öffentliche Wettbewerbsrecht.....	317
These 1:	317
These 2:	317
These 3:	317
These 4:	317
These 5:	317
These 6:	318
These 7:	318
These 8:	318
These 9:	318
These 10:	318

These 11:.....	318
These 12:.....	318
These 13:.....	319
These 14:.....	319
These 15:.....	319
These 16:.....	319
These 17:.....	320
These 18:.....	320
These 19:.....	320
These 20:.....	320
These 21:.....	321
These 22:.....	321
V. Einfachgesetzliche Grenzen der Schaffung und Regelung elektronischer Zugangsformen durch das Öffentliche Wettbewerbsrecht.....	321
These 1:.....	321
These 2:.....	322
These 3:.....	322
These 4:.....	322
Literaturverzeichnis	323